

Nach uns die Sintflut

Die Redewendung „**Nach uns die Sintflut**“ ist auf Madame de Pompadour (1721 – 1764), einer Mätresse des französischen Königs Ludwig XV., zurückzuführen. Während eines Festes, das durch die Nachricht der Niederlage bei Roßbach (1757) gestört zu werden drohte, soll sie „**Après nous le déluge!**“ – „**Nach uns die Sintflut**“ ausgerufen haben. Die Phrase drückt die Gleichgültigkeit gegenüber Nachfolgenden aus und wird heutzutage häufig in Debatten um die Klimakatastrophe verwendet.



Das deutsche Wort **Sintflut** ging aus dem althochdeutschen Wort „*sin(t)fluot*“ hervor, wobei althochdeutsches *sin-* die Bedeutung „immer, andauernd“ hatte. Es war also eine „immerwährende Überschwemmung“ gemeint. Da die Silbe *sin-* nicht mehr verstanden wurde, wurde das Wort im 13. Jhd. zu „*Sünd(en)flut*“, also zur Strafe für die sündige Menschheit. Obendrein wird die Sintflut in den mythologischen Erzählungen verschiedener Kulturen als eine göttlich veranlasste Flutkatastrophe beschrieben, die die Vernichtung der Zivilisation zum Ziel hatte. Als Gründe für die Sintflut nennen die historischen Quellen zumeist Verfehlungen der Menschheit.

Die bekanntesten Berichte sind im 1. Buch Mose, im Gilgamesch-Epos und im Atrahasis-Epos überliefert.

Quellen:

Kluge. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.

http://de.wikipedia.org/wiki/Nach_uns_die_Sintflut, <http://www.redensarten-index.de/liste/2003/3373.php>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Sintflut> (8.11.11)

Bildnachweis: <http://www.google.at/imgres?q=Sintflut> (8.11.11)

Für den Inhalt und das Layout dieser Worterklärung verantwortlich: Victoria Preiser-Kapeller 8A
Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.